

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



ellends. alles das land chanaan zu eyner ewigē besitzung. vnd ich wirt ir got. Aber sprach got zu abraham. Vnd darumb du behütet meyn gelüb. vñ deyn samen nach dir in iren geschlech- ten. Das ist das gelüb. dz ir behütent zwischē mir vñd euch. vñd deyn samen nach dir. Eyn yeglichs menlichs bild. werd beschnitten auß euch. vñ ir süllend beschneiden das fleysch ewer scham. das es sey zu eym zeichen des gelübds zwischen mir vñd euch. Das kint von acht tagē werd beschnitte vnder euch. Eyn yeglichs mē lichs bild in ewern geschlechten. als wol der knecht als der gekaufft. vñ der do wirt seyn vō ewerm geschlecht. der werde beschnitten. Vnd meyn gelüb wirt in ewern fleysch in ein ewigs gelüb. Dz menlich bild. des fleysch der scham nit wirt beschnitten. die sele wirt vertilget von irem volck. wan sy hat gemacht vppig oder ey- tel meyn gelüb. vnd got der sprach zu abrahā Sarai dein hauffraw. die heysse nit sarai. sun- der sara. vnd ich wil sy benedeyen. vñ auß ir will ich dir gebē ein sun. den wird ich benedeyen. vñ er wirt in die geschlecht. vnd die künig der völk- er werden geboren auß im. Abraham viel ny- der auff seyn antlitz. vnd lachte in seym hertze sagend. Wenstu das dem hundertierigen wer- de geborn ein sun. vñ sara. xc. ierig gebere. Vñ sprach zu dem herren. wolte got das ysmahel le- be vor dir. vnd got der sprach zu abraham. Sa-

ra deyn hauffraw die gebirt dir ein sun. vnd du wirst heysen seynen namen ysaac. Vñ ich wird im setzen mein gelübe in ein ewigs gelüb. vñ seynem samē nach im. vnd ober ysmahel hab ich dich erhöret. sih ich will yne benedeyen. vnd me- ren vnd manigualtigē. großlich. Er wirt geberē zwelff hertzogen. vnd ich tue in wachsen in ei- grof volck. Wan ich will setzen meyn gelüb zu ysaac. den dir wird geberē sara in diser zeit in dem andern iar. Vñ do das wort des. der do redt mit im vollendet. got der styg auff vō abra- hā. vñ nam abrahā ysmahel seynē sun. vñ alle dy knecht seynes haush. alle die er het gekaufft. vnd alle die man auß allen dē mannē seynes hauses vñd beschnidt das fleysch irer scham. zuhand an dem tag als im got het gebotten. Abraham was newvñdnewvntzig ierig do er beschnydt das fleysch seynē scham. vnd ysmahel seyn sun hett erfüllt dreyzehen iar in der zeyt seynē be- schneidung. An dem selben tage ward beschnit- ten abraham vñd ysmahel seyn sun. vñd alle die man seines hauses. als wol dy knecht als dy gekaufften. vñd die fremden wurden allsam- met beschnitten.

### Das .XVIII. Capitel.

Wie drey mēner dem abraham erschynnen. vñ wie im got offenbaret. das er Sodoma vñd go- morra vergeen wolt lassen umb der sund willen

